

DER ERLEBNISWEG

Am 25. Juni wird am Heinzenberg der Erlebnisweg «Glaspass – Ein Berg im Fluss» offiziell eingeweiht.

buewo./vt. Knapp sechs Wochen vor der offiziellen Eröffnung in Form eines kleinen Volksfests, laufen die Arbeiten am neuen Erlebnisweg am Heinzenberg auf Hochtouren. Ein grosser Teil der Elemente, die den Wanderern zwischen Glaspass und Obergmeind künftig die Geschichte der Heinzenberger Hangrutschungen bildhaft erzählen sollen, sind bereits montiert. Damit neigt sich ein rund siebenjähriger Entwicklungsprozess dem Ende zu.

Am Anfang stand ein Heustall

Die Geschichte des neuen Erlebnisweges am Heinzenberg begann in Tschappina im Jahre 2010 mit der Idee, einen ausgedienten Heuschöber – das Händstalli – von seinem ursprünglichen Standort, ein paar hundert Meter weiter zur Postauto-Haltestelle auf dem Glaspass zu verschieben und ihn künftig als Informationsraum für Touristen zu nutzen. Die Umsetzung dieser Idee erwies sich als schwierig. Zudem wuchsen Zweifel, ob mit diesem Vorhaben die angestrebte touristische Attraktivitätssteigerung am Heinzenberg erreicht werden könne. Anfang 2013 wurde eine neue Arbeitsgruppe mit Vertretern des Tourismusverbands Oberheinzenberg mit den Gemeinden Tschappina, Urmein und Flerden, der Regionalentwicklung Viamala, dem Naturpark Beverin und Viamala Tourismus gebildet. Mit der zentralen Zielsetzung, am Glaspass eine neue Attraktion zu schaffen, die Einheimische und Touristen an den Pass bringen soll, wurde nach Themen und Inhalten gesucht. Im kreativen Austausch kristallisierte sich das Thema der Heinzenberger Hangrutschungen mit all seinen Facetten als Basis für das Vorhaben heraus.

Im Zentrum des Projekts steht dabei ein riesiges Hangrutschgebiet am oberen Heinzenberg, zwischen den beiden Tschappiner Fraktionen Glas und Obergmeind. Dieses ist aufgrund seiner Natur- und Kulturgeschichte einzigartig. Es wurde zu Beginn des 16. Jahrhunderts urbar gemacht. Dabei musste die Bergwildnis einer typisch walscherischen Streubesiedelung weichen. Doch der Berg stemmte sich mit aller Gewalt gegen die menschlichen Eingriffe. Die Schieferhänge gerieten in Bewegung und der Wildbach Nolla versorgte mit seinen gewaltigen Ausbrüchen im Tal regelmässig für Angst und Verwüstungen – mit Auswirkungen entlang des ganzen Alpenrheins bis hinunter zum Bodensee. Bis heute versucht der Mensch, sich gegen die Folgen dieser Rache der Natur zu wehren. Das trockengelegte Seebecken des Lüschersees, die weiten Aufforstungsgebiete am Glaspass und die unzähl-

gen Sperrbauten im Flussbett des Nolla zeugen davon.

Authentische Hintergründe

Das Spektrum beginnt bei der Säumergeschichte am Glaspass, um sich dann der Geologie des Heinzenbergs zu widmen, die erst die Voraussetzungen schuf, dass der Heinzenberg ins Rutschen kam und die Menschen in der Folge zwang, verschiedenste Massnahmen – von Wildbachverbauungen über Aufforstungen bis hin zu Seentleerungen – zu ergreifen. Es sind authentische Hintergründe, die auf dem Erlebniswanderweg «Glaspass – Ein Berg im Fluss» facettenreich vermittelt werden. Jeweils an den Eingangsportalen Glaspass und Obergmeind bieten Infotafeln einen Überblick. Ein Säumerspielplatz auf dem Glaspass, ein Drive-in-Hofladen in der Obergmeind und die noch nicht fertiggestellten Elemente des vom Skisport inspirierten Spielplatzes in der Obergmeind und des zum Spielraum umfunktionierten Händstalli sind Bestandteile des Gesamterlebnisses.

Detaillierte Infos werden den Wegnutzern in Form einer Broschüre vermittelt und pünktlich zur Eröffnung vom 25. Juni wird «Glaspass – Ein Berg im Fluss» unter www.erlebnisweg-glaspass.ch auch online im Internet verfügbar sein.



Zugang zum Thema «Glaspass – Ein Berg im Fluss»: die überdimensionale Schwemmholzkugel. Pressebild

IMPRESSUM

HERAUSGEBERIN: Somedia Publishing AG, Verleger: Hanspeter Lebrument, CEO: Andrea Masüger **LEITER WOCHENZEITUNGEN:** Jürgen Pfister
REDAKTION BÜWO: Magdalena Ceak (Stv. Leiterin Bündner Woche), Susanne Turra, Sommeraustasse 32, Postfach 491, 7007 Chur, Telefon 081 255 52 78, Mobile 079 955 18 04, E-Mail: buewo@somedia.ch **VERLAG UND INSERATE:** Geschäftsführer: Thomas Kundert **INSERATE:** Somedia Promotion, Sommeraustasse 32, Postfach 491, 7007 Chur, Telefon 081 255 58 58, E-Mail: chur.promotion@somedia.ch **VERLAG:** Somedia, Sommeraustasse 32, 7007 Chur, Telefon 081 255 50 50, E-Mail: verlag@somedia.ch **KUNDENSERVICE/ABO:** Somedia, Sommeraustasse 32, 7007 Chur, Telefon 0844 226 226, E-Mail: abo@somedia.ch **ABONNEMENTSPREIS:** Fr. 125.–, inkl. MWSt. **ERSCHEINT:** einmal wöchentlich am Mittwoch **VERBREITETE AUFLAGE BÜWO GESAMT:** 85 669 Ex., davon verkaufte Auflage 33 338 Ex. (WEMF-/SW-beglaubigt, 2016) **VERBREITETE AUFLAGE BÜNDNER WOCHEN:** 51 983 Ex. (WEMF-/SW-beglaubigt, 2016) **DRUCK:** Somedia Partner AG, Scharastrasse 9, 9469 Haag **NUTZUNGSRECHTE:** Die Nutzungsrechte des Zeitungsinhalts wie Artikel, Fotos sowie Inserate sind ausschliesslich dem Verlag der Somedia Publishing AG vorbehalten. Jeder Verstoß wird gerichtlich geahndet © Somedia

BEKANNTGABE VON NAMHAFTEN BETEILIGUNGEN I.S.V. ART. 322 STGB: Südostschweiz Radio AG, Südostschweiz TV AG, Somedia Partner AG